



Outsourcing bei Ratiodata: Ihre Sicherheit in guten Händen.

Buchstäblich nah bei den Kunden zu sein, ist für den Outsourcing-Dienstleister Ratiodata in Münster, Köln und Koblenz ein wichtiger Wettbewerbsvorteil – es ist die Basis, um anspruchsvollste Outsourcing-Projekte zum Erfolg zu führen. Dies zeigt das im Mai 1999 in seinen wichtigsten Teilen abgeschlossene Projekt „Umstellung auf SAP R/3“ für die Mannstaedt-Werke GmbH & Co. in Troisdorf, einem Tochterunternehmen der British Steel plc.

Die Ratiodata IT-Lösungen und Services GmbH ist ein Tochterunternehmen der GAD Gesellschaft für automatische Datenverarbeitung eG in Münster, des Rechenzentrums und Softwarehauses der Rheinischen und Westfälischen Genossenschaftsbanken. Ratiodata betreut auch Individualkunden und bietet Unternehmen Ressourcen und Services für SAP R/2 und SAP R/3 Produktionssysteme, PAISY Lohn- und Gehaltsabrechnung, Personalbüro-Services, Archivierung und Dokumenten-Management-Systeme. 600 Kunden mit über 80 000 Personalfällen nutzen diesen Service allein bei PAISY.

Besonderen Wert legt die Ratiodata auf die Betreuung von Kunden während der Umstellungsphase auf SAP R/3. Eberhard Grammes, Leiter Produktion SAP bei Ratiodata: „In vielen Unternehmen wird individuell entwickelte Software eingesetzt. Im Rahmen eines temporären Outsourcings übernehmen wir dann diese Individual-Software auf unser SAP R/3 System auf IBM S/390 im Münsteraner Rechenzentrum und betreuen es von Köln aus. So kann sich das betreffende Unternehmen ganz auf die Einführung seiner neuen Standard-Software konzentrieren.“

Die Konzerntochter setzt IT-Maßstäbe

Die Mannstaedt-Werke sind ein typischer Kunde von Ratiodata. Neben SAP R/2 und PAISY wurden eine Reihe von Individuallösungen eingesetzt; im Unternehmen selbst wurden ausschließlich die Betriebsdaten und Zeiten erfasst. Heute betreibt Ratiodata für die Mannstaedt-Werke SAP R/3 in Köln sowie PAISY und ein Zeitwirtschaftssystem auf dem Münsteraner Host. Denn 1998 gab es eine neue Herausforderung für die IT-Strategie der Mannstaedt-Werke.

Industrie	Dienstleistung
Applikation	SAP R/3 Module FI, CO, AM, MM, SD, PP, PM, QM
Software	Windows NT* Microsoft* Cluster Server Oracle Lotus Notes
Hardware	IBM Netfinity 5500 IBM Netfinity 7000



Gerd Düvelmeyer, Abteilungsleiter Informationstechnik bei den Mannstaedt-Werken: „Wir setzten unter anderem historisch gewachsene Individual-Software ein, die weder Jahr-2000- noch Euro-fähig war. Die Konzernzentrale setzte uns einen sehr engen Zeitplan. Auch der Investitionsrahmen war nicht groß. Die Zeit zwischen Ausschreibung und Produktivsetzung eines neuen Standardsystems war sehr kurz bemessen: 14 Monate. Wir mussten in kürzester Zeit eine Lösung realisieren, die ab April 1999, dem Beginn des neuen Geschäftsjahres, funktionieren sollte.“

In Zusammenarbeit mit IBM und M+S Elektronik AG wurde eine SAP R/3 Hochverfügbarkeitslösung auf einem Cluster von IBM Netfinity Servern, basierend auf Microsoft Cluster Server und mit Oracle als Datenbank, implementiert. Diese Lösung läuft auf zwei IBM Netfinity 7000 Servern mit IBM Fibre Channel HBA, zwei Netfinity FC-AL Hubs, einer voll redundanten FC-AL RAID Controller Unit und drei IBM Netfinity EXP15 Expansion Enclosure Units. Die SAP R/3 Module FI, CO, AM, MM, SD, PP, PM und QM laufen auf diesem System. Darüber hinaus hat die Ratiodata noch vier weitere Netfinity 5500-M10 Server, von denen zwei als Test- und Entwicklungssystem für SAP R/3 benutzt werden, auf den anderen beiden läuft Lotus Notes.

Zum vereinbarten Stichtag war die vorgesehene Funktionalität erreicht, so dass die Mannstaedt-Werke mit dem neuen System in Produktion gehen konnten. Gerd Düvelmeyer, Abteilungsleiter Informationsverarbeitung bei den Mannstaedt-Werken: „Die Erfolgserwartung war extrem hoch, da wir einen kompletten Neuanfang mit SAP R/3 zu einem bestimmten Stichtag wagten.“ Zwar gab es Überlegungen, aus Sicherheitsgründen eine Doppelstrategie zu verfolgen und vorhandene Programme zu aktualisieren. „Aber letztlich war der eingeschlagene Weg erfolgreich“, so Gerd Düvelmeyer, der damit gegenüber der Konzernzentrale demonstriert hat, dass seine Outsourcing-Lösung und die Wahl seines Outsourcing-Partners richtig war.

An Branchenerfordernisse angepasst

In der Stahlbranche gelten viele spezielle Regeln, die nicht ohne weiteres von einem Standardsystem abgedeckt werden. Wo es erforderlich war, erstellte Ratiodata

deshalb mit SAP Mitteln releasefähige Add-ons. „Eine weitere Bedingung seitens der Konzernmutter mussten wir erfüllen“, so Gerd Düvelmeyer, „und das war die Standard-Kostenrechnung, die im SAP Release 3.1I nun in der Verbindung mit der anonymen Lagerfertigung möglich ist. Auch hier gab es intensive Gespräche mit unseren Partnern.“

Bei den Mannstaedt-Werken arbeiten inzwischen 250 Anwender mit dem neuen, bei Ratiodata betreuten System. Aufgaben und Zuständigkeiten sind zwischen Mannstaedt-Werken und Ratiodata definiert und verteilt. Auf jeder Seite steht jeweils ein Projektverantwortlicher in engem Kontakt zu seinem Partner auf der anderen Seite. Eberhard Grammes: „Gemeinsam erarbeiten wir die beste Lösung und lassen dem Kunden Entscheidungsfreiheit.“

Ratiodata plant, bis Ende 2000 für Kunden vier weitere, ähnliche SAP R/3 Cluster-Systeme zu installieren. Die Kunden profitieren von den Erfahrungen des Outsourcing-Dienstleisters, von einem bankenerprobten Hochsicherheits-Rechenzentrum und von einem neuen Backup-Konzept mit einer zweiten, identischen Systemlandschaft, das eine hundertprozentige Sicherheit im Katastrophenfall bietet.

Gerd Düvelmeyer, Abteilungsleiter Informationstechnik bei den Mannstaedt-Werken:

„Wir haben sehr gute Erfahrungen mit Ratiodata gemacht. Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt, die räumliche Nähe ist gut und nützlich. Bereits bei der Übernahme von Mannstaedt durch British Steel im Jahre 1990 prüften wir mehrere Alternativen. Wir konnten der Muttergesellschaft eine überzeugende Lösung mit unserem Outsourcing-Partner Ratiodata präsentieren.“



© International Business Machines Corporation 1999

IBM Deutschland
Informationssysteme GmbH
70548 Stuttgart

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien

IBM Schweiz
Bändliweg 21, Postfach
8010 Zürich

IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation.

SAP und R/3 sind eingetragenes Warenzeichen der SAP AG.

* Microsoft und Windows NT sind Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Warenzeichen anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.